LEGO



Worum geht es bei diesem Hobby?

Ein Hobby nur für Kinder? Eindeutig: Nein! Über die Männer wird ja immer behauptet, dass sie nie erwachsen werden. Stimmt! Das viel gerühmte Kind im Manne. Aber mal ehrlich: In bisschen Kindsein sollten wir uns doch alle bewahren. Ausgelassen sein, spielen und basteln tut jedem gut! Aber genug philosophiert!

Das 1932 gegründete Unternehmen gehört heute zu den drei größten Spielzeugherstellern der Welt. Der Name LEGO ist ein Kunstwort, welches sich vom dänischen ***le****g* ***go****dt* („spiel gut“) ableitet. Angefangen hat alles mit der Herstellung von Holzspielzeug. Bekannt wurde LEGO jedoch durch die 1949 entwickelten und 1958 patentierten *Legosteine*. Hast du gewusst, dass ein LEGO-Baustein mit 4×2 Noppen im Maßstab 1:7 einem normalen Backstein mit 9×4½×3 Zoll entspricht?

So neu war damals das Spielen mit Bausteinen allerdings nicht mehr. Seit den 1880er Jahren wurden Bausteine mit sehr geringen Maßtoleranzen aus Sand, Schlämmkreide und Leinöl hergestellt. Diese wurden dann später als *Anker-Steinbaukästen* bekannt und vor allem als Bausätze verkauft. Mit diesen konnten nach beigelegten Plänen verschiedene Gebäude errichtet werden. So entstand auch das weltweit erste System aus Grund- und Ergänzungskästen.

Heute kennt fast jeder die Legosteine, und fast jeder hat sie schon ein mal in der Hand gehabt. Die kleinen bunten Steine laden die Kinder zum kreativen Spielen ein, sodass sie in keinem Kinderzimmer fehlen dürfen. Was vielleicht nicht so offensichtlich ist: Wenn Menschen mit den Händen arbeiten, sind gleichzeitig viele Hirnregionen aktiv! Dies führte in Unternehmen zu sogenannten *LEGO-Serious-Play-Workshops.* Die spielerische Interaktion mit den Modellen soll die Kommunikation verbessern und Einsicht, Vorstellungskraft und kreative Ideenfindung der Teilnehmer fördern.

LEGO hat natürlich auch erkannt, dass der Markt der erwachsenen LEGO-Fans sehr, sehr groß

geworden ist. Im März 2020 wurde daher die LEGO 18+ Serie eingeführt. Aber keine Angst, diese Sets sind auch nicht teurer als die anderen. Das ist eher die Ausnahme, wie zum Beispiel so seltene Sets wie der *LEGO-Star-Wars-Millennium-Falcon* für schlappe 800 Euro. Das kann man dann halt dem Nachwuchs nicht mehr mal so eben zum Bauen fürs Wochenende schenken.

Ende der 1970er Jahre wurden die ersten *LEGO-Technic*-Bausteine in Form von Zahnrädern und Elektromotoren eingeführt. Damit konnte LEGO auch ältere „Kinder" weiter an die LEGO-Welt binden. Dieses System wurde in folgenden Jahren systematisch immer mehr erweitert. Faszinierend finde ich zum Beispiel das *LEGO-Boost*-System, mit dem du einen kleinen Roboter bauen und den du dann auch mit dem Tablet steuern kannst. Auch kannst du zum Beispiel mit entsprechenden Tools LEGO-Sets am PC selbst entwerfen.

Heute gibt es mehr als ein Dutzend Themenserien. Hinzu kommen verschiedene Lizenz- und Saison-Produkte. Auf dem uns allen bekannten Videoportal gibt es zig Bauanleitungen mit den Legosteinen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So wurden mit Legosteinen auch verschiedene Weltrekorde aufgestellt, zum Beispiel der höchste LEGO-Turm (über 35 Meter hoch aus über 500.000 Steinen), das größte LEGO-Bild (250 m^2 groß aus über 1,25 Millionen Steinen) oder die längste LEGO-Schlange (318 Meter lang)! Auch kann man es gar nicht glauben, wenn man einen originalgetreuen und fahrbaren Bugatti Chiron in Originalgröße neben dem Original stehen sieht, zusammengebaut aus über 1.000.000 LEGO-Technic-Elementen!

Ja, was macht denn nun die Faszination dieser Plastiksteine aus? Vermutlich ist es ein Urbedürfnis der Menschen, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen. Stück für Stück viele einzelne Teile zu etwas großem Ganzen zusammenzufügen. Das hat schon etwas Meditatives, sich völlig auf das Bauen mit den Steinen zu konzentrieren, völlig im Hier und Jetzt zu sein und all die anderen Probleme des Alltags zu vergessen. Es scheint mit Legosteinen möglich, alles bauen zu können, was einem in den Sinn kommt. Die Grenze bildet nur die eigene Kreativität. Und so etwas ist einfach toll!

Was benötigst du dafür?

Lego, Lego und noch mehr Lego. Vielleicht beginnst du mit einem deinem Alter entsprechenden Bausatz. Dazu kannst du online direkt bei LEGO einkaufen oder den Online-Lego-Marktplatz *BrickScout* nutzen. Oder du schaust dich einfach mal in einem LEGO-Store oder in einem Spielwaren-Fachgeschäft um.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Kleinste Bausätze gibt es schon für gut 10,- €. Für umfangreichere Bausätze reicht die Spanne dann bis etwa 300,- €. Gleiches gilt auch für die die LEGO 18+ Serie. Sonder-Editionen können allerdings locker doppelt so teuer sein.

Möchtest du dich in Vereinen organisieren?

Laut der größten deutschsprachigen Anlaufstelle von erwachsenen LEGO-Fans *1000Steine.de* existieren in Deutschland neun LEGO-Vereine. Vielleicht ist ja sogar einer davon in deiner Nähe.

Hast du Lust auf Wettbewerbe?

Es gibt zum Beispiel die *FIRST LEGO League Challenge*, ein Forschungs- und Roboterwettbewerb für 9 bis 16-jährige Schüler. Unter *LEGO IDEAS* veranstaltet LEGO immer wieder Wettbewerbe zu Findung neuer Ideen für weitere Bausätze. Darüber hinaus existieren viele verschiedene regionale Bauwettbewerbe, wo du dich mit anderen LEGO-Fans messen

kannst.

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Liebst du es, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen? Hast du als Kind schon immer gern gebastelt, wohl möglich sogar schon mit Legosteinen? Bist du bei der Umsetzung deiner Ideen gern kreativ oder reizt es dich, vorhandenes weiterzuentwickeln? Dann ist das Bauen mit LEGO vermutlich das Richtige für dich!

Wenn du zwar gern dieses kreative Basteln magst, aber eher Wert auf natur- und detailgetreues Bauen legst, dann ist vielleicht der Aufbau einer Modelleisenbahn-Anlage eine passende Alternative für dich.

Musst du Rechtliches beachten?

Nö. Es sei denn, du möchtest dir ein eigenes Logo erstellen, in dem ein Legostein zu sehen ist. Da sind die LEGO-Verantwortlichen sehr pingelig.

Wo findest du weitere Informationen?

Natürlich zunächst auf der offiziellen Homepage von LEGO. Hier findest du alles über LEGO, was du wissen musst, gut aufbereitet nach Themenwelten, Kategorien, Interessen und Shop. Genügt das nicht, ist *1000steine.de* die größte deutschsprachige Anlaufstelle von erwachsenen LEGO-Fans. Zitat der Betreiber: *„Inzwischen hat 1000steine.de über 40.000 angemeldete Benutzer, von denen mehr als 650 Mitglieder die Seite mit einer Plus-Mitgliedschaft unterstützen. Jeden Monat werden die drei besten LEGO-Modelle von allen Besuchern gewählt. Weiterhin gibt es einen Marktplatz, einen Einzelteile-SHOP und ein riesiges Modellarchiv.“*

Hochinteressant finde ich auch den LEGO-Blog *zusammengebaut.com* von Andres Lehmann, dessen ganze Familie nach Feierabend beim Bauen mit Legosteinen entspannt. Die Website bietet ebenfalls viele Informationen, News und eine große Datenbank. Und suchst du Spaß für die ganze Familie und findest Freizeitparks toll, kann ich dir das LEGOLAND Günzburg empfehlen.

Und noch eins zum Schluss: LEGO als Wertanlage! Wie das? Beispiel LEGO-Todesstern II. Verkaufspreis im Jahr 2005 war aus heutiger Sicht lächerliche 369,99 €. Heute werden dafür auf Online-Verkaufsplattformen originalverpackt bis zu 4.500,- € aufgerufen! Auch der ober erwähnte LEGO-Star-Wars-Millennium-Falcon bringt es als Sammlermodell auf bis zu 6.700,- €! Verrückt, oder?